

ZWISCHENRUF

Mittelalter-Markt „Anno 1280“

Richtiger Weg in die Vergangenheit

THORSTEN GÖDECKER

Besäße man eine Banner, man müsste es senken – aus Anerkennung. „Anno 1280“ funktioniert, weil es nicht nur die ewige Wiederholung des Gleichen, ein Sprung auf den Zug der Mittelalter-Begeisterung ist. Was Norbert Morkes auf dem Hof Kruse bietet, hat Flair, was man nicht von vielen Mittelalter-Märkten sagen kann. Die Szene boomt und mit Rittern und Gauklern wird viel Geld verdient. Morkes aber hält die Preise

niedrig, wächst langsam aber konstant und lockt jedes Jahr mehr Menschen in die Vergangenheit. Sie kommen, um mitzumachen, sind nicht Staffage einer durchchoreografierten Show. Der Erfolg lässt sich ablesen am Ruf, den das Isselhorster Heerlager sich in der Mittelaltergemeinde erworben hat und an der Begeisterung kleiner und großer Ritter, die wie Kinder über den Hof Kruse toben.

*thorsten.goedecker@
ihr-kommentar.de*



Zielgenau: *Der böse Ritter zu Lippe verlangt seinen Waffenknechten Mut und Gehorsam ab.*